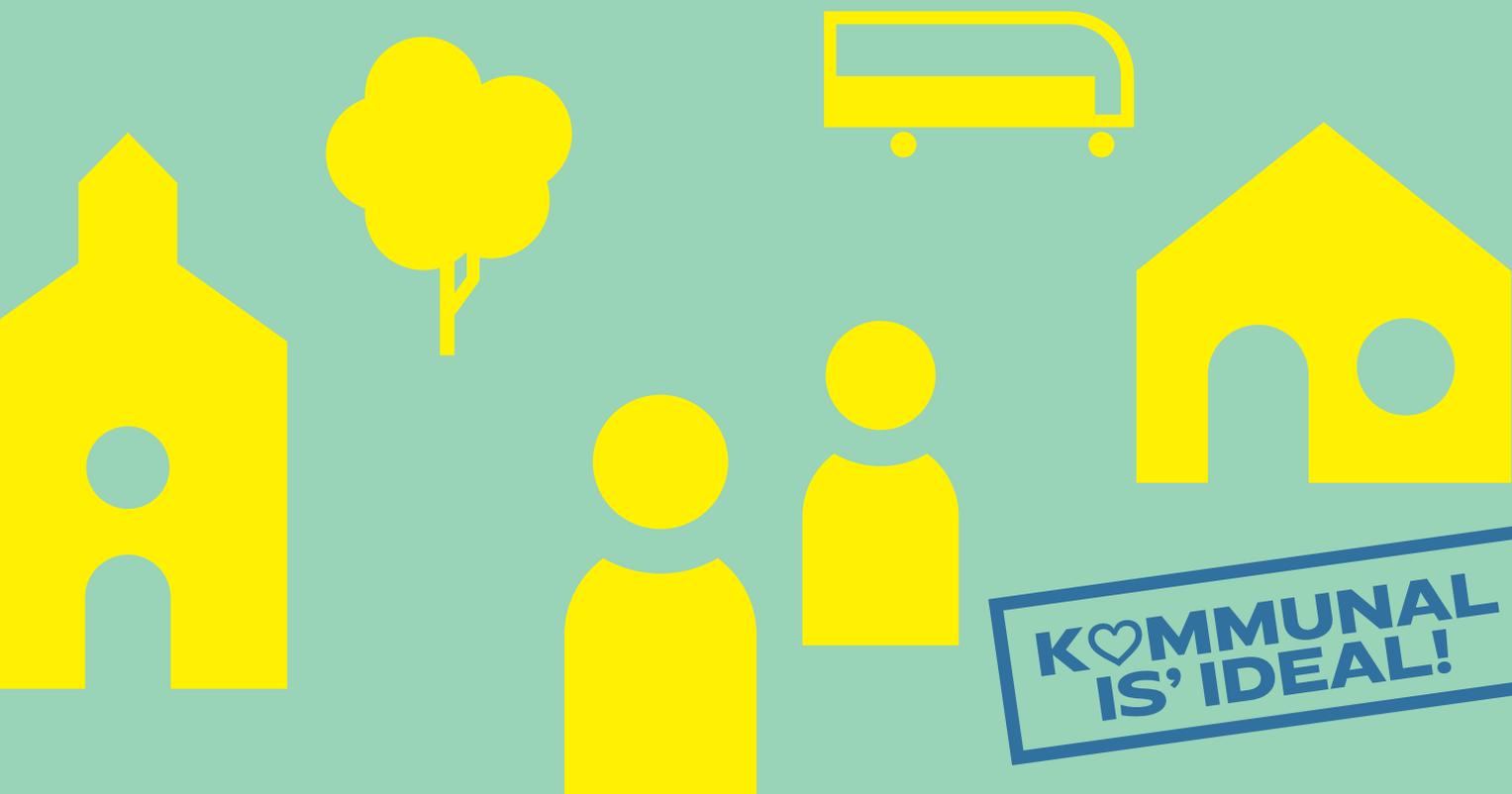
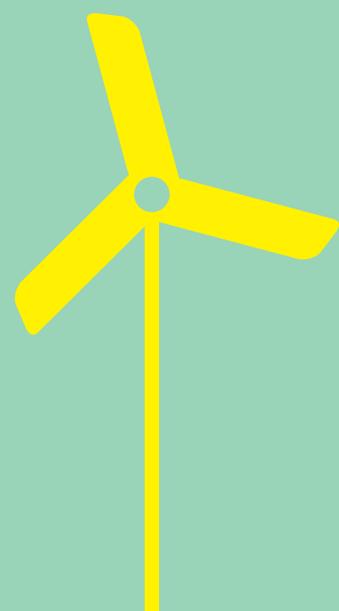


Zukunftsfähige Orte mitgestalten

Weiterbildung zur kommunalen
Prozessbegleiter*in in der Oberlausitz

05.09.–02.10.2020



**KOMMUNAL
IS' IDEAL!**



Ob Strukturwandel oder demografischer Wandel – viele Kommunen in der Lausitz stehen vor großen Herausforderungen. Damit die Städte und Dörfer eine Zukunft haben, braucht es Menschen vor Ort, die diese Zukunft mitgestalten wollen und auch können. Die Weiterbildung zum kommunalen Prozessbegleiter richtet sich an genau diese Menschen! In ihr erlernen sie die Grundlagen zum Begleiten und Umsetzen von Projekten und Veränderungsprozessen auf kommunaler Ebene sowie deren Anwendung in der Praxis.

Zielsetzung

Nach Ihrer Teilnahme an dieser Weiterbildung kennen Sie die Grundlagen zur Umsetzung und Begleitung von kommunalen Entwicklungsprojekten. Sie haben sich mit dem umfassenden Aufgabenfeld eines/einer Prozessbegleiter*in vertraut gemacht und Ihre fachlichen und sozialen Kompetenzen in dem Bereich ausgebaut. Durch das Vorstellen verschiedener Praxisbeispiele haben Sie auch einen guten Überblick über die Arbeitspraxis erhalten und kennen geeignete Kooperationspartner*innen und Netzwerke. Sie können darüber hinaus die notwendigen Prozessschritte für ein eigenes Vorhaben festlegen und kennen konkrete Handlungsansätze für die weitere Projektbegleitung. Durch eine individuelle Vor-Ort-Beratung können Sie zudem Ihre geplanten Prozessschritte optimal vorbereiten und umsetzen.

Zielgruppen

Diese Weiterbildung richtet sich an alle Akteur*innen in der Oberlausitz, die Projekte bzw. Prozesse auf der kommunalen Ebene begleiten und umsetzen wollen. Besonders geeignet ist sie für all jene, die im Rahmen des Strukturwandels und des Kohleausstiegs lokal verankerte Projekte unterstützen wollen. Aber auch alle anderen Interessent*innen sind herzlich willkommen.

Angesprochen sind vor allem folgende Personengruppen:

- zivilgesellschaftliche Akteur*innen aus Vereinen und Verbänden,
- ehrenamtlich tätige Ortsvorsteher*innen und Mitglieder der Ortsbeiräte,
- Mitarbeiter*innen der öffentlichen Verwaltung aus den Bereichen Stadt- und Regionalentwicklung, kommunale Wirtschaftsförderung, Bildung, Soziales und Kultur,
- Mitarbeiter*innen der Nationalen Naturlandschaften mit Aufgaben im Bereich der Regionalentwicklung,
- Planungs- und Sozialunternehmer*innen mit Interesse an kommunalen Entwicklungsprozessen.

Praxisbezug

Die gesamte Weiterbildung ist darauf ausgelegt, für Sie als Teilnehmer*in einen praktischen Mehrwert in ihrem konkreten Arbeitskontext zu schaffen. Daher werden die einzelnen Module von erfahrenen Dozent*innen angeleitet und durch Expert*innen aus den jeweiligen Fachbereichen unterstützt. In jedem Modul der Weiterbildung lernen Sie zudem mehrere Praxisbeispiele aus der nachhaltigen Kommunalentwicklung kennen.

Für die direkte Übertragung der Inhalte aus der Weiterbildung in Ihren eigenen Arbeitsalltag arbeiten Sie parallel mit einem/einer anderen Teilnehmer*in in einem Tandem. Dabei begleiten Sie sich jeweils in Ihren eigenen Vorhaben, das Sie umsetzen wollen. In diesem Rahmen erarbeiten Sie zudem konkrete Handlungsansätze und erhalten abschließend eine individuelle fachliche Beratung zu deren Umsetzung.





Aufbau und Termine

Die Weiterbildung hat einen Gesamtumfang von fünf Tagen im Zeitraum 5. September bis 2. Oktober 2020. Die Weiterbildung wird parallel in der Oberlausitz und in der Niederlausitz durchgeführt. Sollten Sie einen der nachfolgenden Termine nicht wahrnehmen können, können Sie alternativ das Modul in der Niederlausitz belegen.

Die Weiterbildung gliedert sich in folgende fünf Module:

- Modul 1: Von der Idee zum Projekt. Grundlagen der Prozessbegleitung (05.09.2020)
- Modul 2: Miteinander reden und arbeiten. Kommunikations- und Kooperationsmethoden in der Prozessbegleitung (11.09.2020)
- Modul 3: Kreative Lösungen finden. Aktivierung kreativer Potenziale in der Prozessbegleitung (19.09.2020)
- Modul 4: Ressourcen schaffen. Möglichkeiten zur Unterstützung bei der Projektfinanzierung (25.09.2020)
- Modul 5: Präsentation und Beratung. Reflektion der Prozessbegleitung und kollegiale Beratung (02.10.2020)

Das Modul 1 ist das Basismodul der Weiterbildung. In ihm werden die wesentlichen Grundlagen der kommunalen Prozessbegleitung vermittelt. Entsprechend wird die Teilnahme an diesem Modul als Grundlage für die Folgemodule sehr empfohlen. Die Module 2, 3 und 4 sind Wahlmodule und vertiefen verschiedene Aspekte der kommunalen Prozessbegleitung. Je nach Interesse ist die Teilnahme an einem oder auch mehreren dieser Module möglich.

Das 2. Modul fokussiert sich vor allem auf die Kernkompetenzen der Prozessbegleitung, die in der Kommunikation und der Kooperation liegen. Im 3. Modul werden Kreativmethoden vorgestellt, die vor allem in schwierigen Situationen helfen, gemeinsam zu guten Lösungen

zu kommen. Zudem werden Methoden zur kreativen Aufbereitung und Präsentation von Projektinhalten erprobt.

Das 4. Modul beschäftigt sich mit dem Beschaffen von Ressourcen zur Umsetzung von geplanten Projekten. Dazu werden die Akquise von Fördermitteln wie auch unternehmerische Ansätze zur Finanzierung von Vorhaben der nachhaltigen Kommunalentwicklung näher betrachtet.

Im Modul 5 stellen Sie als Teilnehmer*in die Erfahrungen und Ergebnisse aus Ihrem eigenen Begleitungsprozess vor. Die anderen Teilnehmer*innen und die Expert*innen beraten Sie im Anschluss und geben Anregungen für das weitere Begleiten und Umsetzen des von Ihnen präsentierten Vorhabens. Daher können an diesem Modul nur Personen teilnehmen, die das Basismodul und mindestens eines der drei Wahlmodule belegt haben.

Moduldauer

Die Schulungsmodule beginnen jeweils um 09:00 Uhr und enden um 17:00 Uhr. Für das Mittagessen ist eine Pause von einer Stunde und für die Kaffeepause ist eine halbe Stunde eingeplant.

Methoden und Arbeitsweise

In den Modulen werden themenbezogen theoretische Grundlagen und deren Anwendung vermittelt. Sie werden durch Erfahrungsberichte von Projekt-Expert*innen veranschaulicht und durch praktische Übungen ergänzt. Zu jedem Modul erhalten Sie als Teilnehmer*in ein Handout mit weiterführenden Informationen und Kontakten. Als Teilnehmer*in der Weiterbildung können Sie zudem kostenfrei eine Vor-Ort-Beratung durch Expert*innen zu individuellen Fragen der kommunalen Prozessbegleitung in Anspruch nehmen.





Gruppengröße

Die Zahl der Plätze ist pro Modul auf maximal 16 Teilnehmer*innen beschränkt.

Veranstaltungsort

Alle Module der Weiterbildung in der Oberlausitz finden in Kamenz entweder in den Räumen der Kreisvolkshochschule Bautzen oder der Stadtwerkstatt statt.

Anschrift:

Kreisvolkshochschule Bautzen –
Regionalstelle Kamenz
Macherstr. 144a, 01917 Kamenz

Stadtwerkstatt Kamenz
Rosa-Luxemburg-Straße 13, 01917 Kamenz

Schulungsleitung

Die fachliche Leitung der einzelnen Schulungsmodule übernimmt Sebastian Zoopp. Er ist Geschäftsführer der SPREEAKADEMIE und seit mehr als 15 Jahren in der Bildung für nachhaltige Entwicklung und der beruflichen Weiterbildung tätig. Er hat Landschafts- und Freiraumplanung studiert und verfügt über umfassende Praxiserfahrungen in der Entwicklung und Umsetzung von Projekten. Seit einigen Jahren ist er selbst als kommunaler Prozessbegleiter im Spreewalddorf Raddusch tätig und unterstützt hier die lokalen Vereine bei der Realisierung ihrer Vorhaben.

Zertifikat

Nach Teilnahme an dem Basismodul, mindestens einem Wahlmodul und der Ergebnispräsentation im Rahmen des 5. Moduls erhalten die Teilnehmer*innen ein Teilnahmezertifikat der KVHS Bautzen, der SPREEAKADEMIE und des Projektpartners Zukunftswerkstatt Lausitz. Für die Teilnahme an Einzelmodulen wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

Kosten

Die Weiterbildung wird aus Mitteln des Bundes, des Freistaates Sachsen und des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsinfrastruktur“ gefördert. Daher fallen keinerlei Teilnahmegebühren oder Verpflegungskosten an! Bitte beachten Sie jedoch, dass Ihre Anmeldung trotzdem rechtsverbindlich ist und Ihnen bei unentschuldigtem Nichterscheinen Ausfallkosten in Rechnung gestellt werden können.

Anmeldung

Anmeldungen sind für die gesamte Weiterbildung (Module 1–5) sowie für Einzelmodule möglich. Bitte beachten Sie, dass Anmeldungen für die gesamte Weiterbildung Vorrang vor der Buchung von Einzelmodulen haben.

Die Anmeldung für die Weiterbildung in der Oberlausitz erfolgt über die Regionalstelle Kamenz der Kreisvolkshochschule Bautzen. Bitte wenden Sie dazu per E-Mail oder Telefon an die zuständige Mitarbeiterin:

Sandra Hübner-Richter
Tel.: 03578. 3090-214
E-Mail: sandra.huebner-richter@kvhsbautzen.de

Alternativ können Sie auch gern die Schulungsleitung kontaktieren:

Sebastian Zoopp
Tel.: 035433. 538778
E-Mail: zoopp@spreekademie.de





Modulübersicht

Modul 1 - Von der Idee zum Projekt. Grundlagen der Prozessbegleitung (05.09.20)

- Projekthintergrund und gemeinsames Kennenlernen in der Gruppe
- Einführung zum Strukturwandel in der Lausitz und weiteren Herausforderungen für die kommunale Projekt- und Prozessgestaltung
- Selbst- und Rollenverständnis eines/einer kommunalen Prozessbegleiter*in
- Handlungsfelder und Einsatzbereiche von kommunalen Prozessbegleiter*innen
- Einführung in die Tandem-Projektarbeit und die Präsentationsaufgabe

Veranstaltungsort: KVHS Regionalstelle Kamenz

Modul 2 - Miteinander reden und arbeiten. Kommunikations- und Kooperationsmethoden in der Prozessbegleitung (11.09.20)

- Herausforderungen in der Kommunikation und Kooperation bei der Begleitung von Projektakteur*innen
- Einführung zu Grundlagen erfolgreicher Kommunikation und Kooperation als Prozessbegleiter*in
- Erprobung verschiedener Kommunikations- und Kooperationsmethoden
- Methoden, Tools und Weiterbildungsangebote für erfolgreiche Kommunikation, Kooperation und Partizipation in Projekten
- Tandem-Arbeitsphase zur Integration des Erlernten in die eigene Prozessbegleitung/ Projektidee

Veranstaltungsort: Stadtwerkstatt Kamenz

Gastreferentin: Dagmar Schmidt (Lausitzer Perspektiven e.V.)

Modul 3 - Kreative Lösungen finden. Aktivierung kreativer Potenziale in der Prozessbegleitung (19.09.20)

- Zusammentragen von Problemsituationen in Beteiligungsprojekten
- Vorstellung von Kreativmethoden zur Lösung schwieriger Situationen anhand von Beispielen aus der Praxis
- Aktivierung von Zuschauern durch eine kreative Aufbereitung und Präsentation von Projektinhalten
- Vorstellen und Erproben ausgewählter Kreativ-Methoden
- Tandem-Arbeitsphase zur Integration des Erlernten in die eigene Prozessbegleitung/ Projektidee

Veranstaltungsort: KVHS Regionalstelle Kamenz

Gastreferent: Christian Zöllner (The Constitute)

Modul 4 - Ressourcen schaffen. Möglichkeiten zur Unterstützung bei der Projektfinanzierung (25.09.20)

- Zusammentragen notwendiger Ressourcen für eine erfolgreiche Prozessbegleitung
- Arbeitsschritte und Hinweise zum Beantragen und Abrechnen von Fördermitteln
- Aufbau und Erarbeitung eines Kosten- und Finanzierungsplans
- unternehmerische Ansätze zur Finanzierung von Vorhaben
- Einführung in die solidarischen Ökonomie und gemeinschaftsbasierte Gründungen und Unternehmen
- Vorstellen von Praxisbeispielen für genossenschaftliche und gemeinschaftsbasierte Unternehmen
- Tandem-Arbeitsphase zur Integration des Erlernten in die eigene Prozessbegleitung/Projektidee

Veranstaltungsort: Stadtwerkstatt Kamenz

Gastreferent: Timo Warn (Myzelium)





Modul 5 - Präsentation und Beratung. Reflektion der Prozessbegleitung und kollegiale Beratung (02.10.20)

- Präsentation der Erfahrungsberichte aus der Arbeit als Prozessbegleiter*in durch die Teilnehmer*innen
- qualifiziertes Feedback zu den präsentierten Erfahrungsberichten von den anderen Teilnehmer*innen, den Dozent*innen sowie ausgewählten Expert*innen
- individuelles Feedback und Einzelberatung der Teilnehmer*innen durch die anwesenden Dozent*innen / Expert*innen
- Vorgespräche zur Durchführung individueller Vor-Ort-Beratungen
- Vorstellung der weiteren Bildungs- und Qualifizierungsangebote des Projektes wie Lernreisen und Konferenzen
- Evaluation der gesamten Schulung

Veranstaltungsort: KVHS Regionalstelle Kamenz

Expert*innen: Dagmar Schmidt (Lausitzer Perspektiven e.V.), Christian Zöllner (The Constitute), Günter Thiele (Dorfbewegung Brandenburg), Sandra Hübner-Richter (KVHS Bautzen)



Veranstalter*in



ausführende
Einrichtung



Partner*in



Die Zukunftswerkstatt
Lausitz ist ein Projekt der



Förderung

Gefördert aus Mitteln des Bundes, des Freistaates Sachsen und des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsinfrastruktur“.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

